

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.07.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 26.07.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.08.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10187-E7-0012 Goldener Saal

Abschließende Instandsetzung und Restaurierung

Vergabenummer Leistung

24A0143S Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2
- Erklärung Datenschutz; Eintragung Berufsregister (z.B. Handwerkskarte, IHK o.ä.)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0012	Baumaßnahme: Goldener Saal
Vergabenummer: 24A0143S	Leistung: Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0143S
---------------	----------

Baumaßnahme

Goldener Saal**Abschließende Instandsetzung und Restaurierung**

Leistung

Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.01.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses

Baumaßnahme	Vergabenummer
Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung	24A0143S
Leistung	
Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 Metallbauarbeiten - Goldener Saal

10.10 Hinweise und Stundenlohnarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Lage des Grundstücks

Das Gebäude befindet sich an der Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust.

Gebäudeteile und Geschossigkeit

Die Dreiflugelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel.

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochreprasentativ ausgestalteten Innenräumen.

Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5300 m2 Nutzfläche. Davon sind die gröſsten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m2 sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m2 Nutzfläche.

Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2.

Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4.50 m.

Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2.60 m und im 1.DG ca. 3.60 m.

Leistungsumfang der Baumaßnahme

Die im 11. Realisierungsabschnitt der Innenraumrestaurierung des Schlosses Ludwigslust vorgesehenen

Leistungen beinhalten die Instandsetzung und

Restaurierung des goldenen Saals, inkl. notwendiger flankierender Maßnahmen in den angrenzenden Räumen.

Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

Art und Zustand des umzubauenden Bestandes

Das denkmalgeschützte, spatbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet.

Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten.</p> <p>Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Die hier beschriebenen Leistungen entsprechen der denkmalrechtlichen Genehmigung.</p> <p>Angaben zur Baustelle</p> <p>Museumsbetrieb</p> <p>Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Das Objekt wird in Nicht-Baustellenbereichen des Ost- und Westflügels sowie des Mitteltraktes weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.</p> <p>Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.</p> <p>Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!</p> <p>Zufahrt zur Baustelle</p> <p>Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels.</p> <p>Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20t zulässig und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen.</p> <p>Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt.</p> <p>Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung rechtzeitig mind. 1 Woche vorher individuell abzustimmen.</p> <p>Parken von Fahrzeugen</p> <p>Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 300 m zum Gebäude zur Verfügung.</p> <p>Baustelleneinrichtung/ Lagerplätze</p> <p>Für die Arbeiten steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von ca. 200 m² zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.</p> <p>Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich.</p> <p>Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Lage und Transportwege</p> <p>Das Gebäude wird vertikal über ein Fassadengerüst mit Treppenturm und zwei Aufzügen aus der Baustelleneinrichtung heraus erschlossen.</p> <p>Materialien können im Bedarfsfall über jeweils zwei Fenster im 2.OG (Empore) und im 1.DG in das oder aus dem Gebäude transportiert werden.</p> <p>Gerüst und Bauaufzug</p> <p>Im Goldenen Saal wird bauseits ein Mobilgerüst (Lastklasse 1, bis unter die Saaldecke = Decke über 3.OG gestellt.</p> <p>Baubeleuchtung</p> <p>Das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.</p> <p>Abfallbeseitigung</p> <p>Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.</p> <p>Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.</p> <p>Fachbauleitung:</p> <p>In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Bautagebuch</p> <p>Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren.</p> <p>Diese Dokumentation ist monatlich/ mit den Abschlagsrechnungen dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.</p> <p>Objektschutz und BMA</p> <p>Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht.</p> <p>Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen.</p> <p>Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen.

Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk - ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben - tragen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen.

Die Anmeldung erfolgt individuell durch den Bieter beim Wachdienst, Tel.: 03874 - 5719-0, bzw. bei der Museumsleitung, Herr Krohn, Tel.: 03874 - 5719-17.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten.

Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz.

Grundsätzlich ist die Materiallieferung (auch Verbindungsmittel, Korrosionsschutz), der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise.

Ausnahmen werden in den Positionen gesondert, z.B. durch Holzlieferung gesondert, beschrieben.

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein.

Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befundungen bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren. Abnahmen

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber im Rahmen des Fortschritts seiner Arbeiten Zustandsfeststellungen anzubieten. Zu überbauende und insofern nicht mehr einsehbare Leistungen sind vor der Überbauung dem Auftraggeber vorzustellen.

Teilabnahmen sind generell nicht vorgesehen.

Hinweis - Leistungsumfang

Leistungsumfang:

- Herstellung, Lieferung und Montage von fünf mechanisch höhenverstellbaren Abhänge-Konstruktionen als Lastaufnahmemittel für die fünf Kronleuchter des Goldenen Saales
- Werkplanung für die gesamte Abhänge- Konstruktion
- Sicherstellung und Nachweis der für Lastaufnahmemittel erforderlichen Qualitätssicherung bei der Fertigung
- Sicherstellung und Nachweis der für Lastaufnahmemittel erforderlichen CE-Konformität bei der Fertigung
- zertifizierte Abnahme der gefertigten und montierten Bauteile der Abhänge-Konstruktion durch einen Sachverständigen für Lastaufnahmemittel

Leistungstrennung:

- Die Lieferung und Verlegung der elektrischen Zuleitungen zu den Kronleuchtern innerhalb der Abhängesegmente erfolgt bauseits durch den Elektriker.
- Die Umwicklung der Abhängesegmente erfolgt bauseits durch den Textilrestaurator.
- Die Montage der Kronleuchter erfolgt bauseits durch den Leuchtenrestaurator.
- Ggf. erforderliche Mobilgerüste für die Montage werden durch den AG gestellt.

Hinweis - Funktionsbeschreibung

Funktionsbeschreibung:

Die Abhänge-Konstruktion besteht aus Lastbock und Abhängung.

Die Lastböcke im 1.DG dienen der Aufnahme der eigentlichen Abhängungen. Am Lastbock sind alle Bestandteile der Konstruktion (Handwinde mit Seil, Umlenkrolle, Lastaufnahme mit Lamellensicherung, Ablagefläche, Kabelaufroller) montiert.

Die Montage aller Lastböcke erfolgt höhengleich auf zuvor bauseits hergestellten Schwellenkränzen aus Nadelholz auf der Decke über 1.DG.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Lastbock ist bei der Montage lotrecht über einer im Fußboden vorhandenen Bohrung drm. ca. 40 mm anzuordnen und auszurichten, durch die später die Abhängung geführt wird.

Die Handwinde ermöglicht ein Herablassen der Abhängung inkl. Kronleuchter um ca. 3.70 m, erforderlich für Wartungsarbeiten an den Kronleuchtern.

Die Abhängung besteht aus einzelnen, baugleichen Rohrsegmenten, die miteinander verschraubt sind.

Lastsen an den Enden dienen der Anbindung zum Seil und zum Kronleuchter.

Ein Sicherheitssegment am Kopf der Abhängung ist mit mehreren Nuten ausgestattet, in die die geschlossenen Lamellen der am Lastbock befindlichen Lastaufnahme eingreifen und so die Abhängung im Normalbetrieb fixieren. Durch die Anordnung mehrerer Nuten wird eine Hhenjustierung der Abhängung ermöglicht.

Das Sicherheitssegment besitzt eine zusätzliche Prüfstelle, eine tiefer ausgeführte Nut mit entsprechend geringerer Wandstärke. Diese Nut bildet den schwächsten Punkt der Abhängung, aus Überlastung oder Fehlbedienung resultierende unzulässige Kräfteinwirkungen würden an dieser Stelle zu Verformungen führen.

Im Zuge der regelmäßigen Wartung der Konstruktion ist eine Prüfung der Prüfstelle auf entsprechende Verformungen erforderlich. Das für die Messung erforderliche Werkzeug ist Leistungsbestandteil und wird inkl. staubdichtem Behälter dauerhaft an einem der Lastböcke gelagert.

Die Gesamtlänge einer Abhängungen ergibt sich aus:

- 1 Stück Lastöse oben
- 1 Stück Sicherheitssegment mit Prüfstelle
- 8 Stück Abhängesegmenten
- 1 Stück Lastöse unten

Die unterschiedliche Länge der Abhängung für große und kleine Kronleuchter wird durch ein Abhangesegment-Passstck gewährleistet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Im Normalbetrieb hängt die Abhangung gesichert im Lastbock, Handwinde und Seil sind entlastet.		
		Im Wartungsbetrieb ist die Sicherung am Lastbock geöffnet, die Abhangung hängt am Seil und wird mittels Handwinde herunter gelassen, so dass der Kronleuchter vom Fußboden des Goldenen Saals aus erreichbar ist.		
		Hinweis - Konstruktionsbeschreibung Konstruktionsbeschreibung:		
		- 5 Stück Lastböcke,		
		im 1.DG auf der Decke über dem Goldenen Saal = Decke über 3.OG stehend, bestehend aus jeweils:		
		1 Stück Stahlbock		
		1 Stück Handwinde		
		1 Stück Seil		
		1 Stück Umlenkrolle		
		1 Stück Lastaufnahme mit Lamellensicherung		
		1 Stück Ablagefläche		
		1 Stück Kabelaufroller		
		- Bauhöhe inkl. aller Anbauteile: max. 2.10 m		
		- Aufstellfläche: max. 0.46 x 0.66 m		
		- 4 Stück Abhangungen für kleine Kronleuchter,		
		bestehend aus jeweils:		
		8 Stück Abhängesegmenten		
		1 Stück Sicherungssegment Prüfstation		
		1 Stück Lastöse zur Anbindung Seil		
		1 Stück Lastöse zur Anbindung Kronleuchter		
		- Gewicht kleine Kronleuchter: 22,5 kg		
		- Abhanghöhe: ca. 9.30 m ab Lastbock,		
		OK Abhangung ca. 1.40 m ü. OK FFB 1.DG		
		UK Abhangung ca. 5.30 m ü. OK FFB 1.OG		
		- 1 Stück Abhangung für großen Kronleuchter,		
		bestehend aus:		
		8 Stück Abhängesegmenten inkl. 1 Passstück		
		1 Stück Sicherungssegment Prüfstation		
		1 Stück Lastöse zur Anbindung Seil		
		1 Stück Lastöse zur Anbindung Kronleuchter		
		- Gewicht großer Kronleuchter: 90,0 kg		
		- Abhanghöhe: ca. 8.60 m ab Lastbock,		
		OK Abhangung ca. 1.40 m ü. OK FFB 1.DG		
		UK Abhangung ca. 6.00 m ü. OK FFB 1.OG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.10.0010				
<p>Die elektrische Zuleitung der Kronleuchter wird innerhalb der Rohrsegmente der Abhängung geführt. Die bauseits gelieferte Zuleitung wird jeweils an den Verbindungsstellen der Abhängung durch Klemmen mechanisch gesichert. Die Ausführung erfolgt im Zuge der Montagearbeiten bauseits durch den Elektriker.</p> <p>Die Rohrsegmente der Abhängung werden zunächst zu Doppelsegmenten verbunden und bauseits mit einer textilen Kordel umwickelt. Die Umwicklung erfolgt "auf dem Boden", bauseits durch den Textil-Restaurator.</p> <p>Die umwickelten Doppelsegmente werden anschließend zur vollständigen Abhängung verbunden aufgehängt, die offenen Stöße der Umwicklung werden bauseits durch den Textil-Restaurator mit textilen Kordeln geschlossen.</p> <p>Nach bauseitiger Montage der Kronleuchter werden die Abhängungen auf die endgültige Höhe gebracht, ausgerichtet und im Lastbock gesichert.</p> <p>Sicherheit des Systems:</p> <p>Ausführung angelehnt an DIN EN 13155:2009 i.V.m. Maschinenrichtlinie.</p> <p>Tragfähigkeit gesamte Konstruktion: 400 kg</p> <p>Sicherheitsfaktor im Normalbetrieb (Kronleuchter hängt gesichert im Bock, Personen dürfen sich unterhalb des Kronleuchters aufhalten): Faktor 4</p> <p>Sicherheitsfaktor im Wartungsbetrieb (Heben und Senken des Kronleuchters mit der Winde, keine Personen im Gefahrenbereich unterhalb des Kronleuchters): Faktor 2.6</p> <p>Hinweise zur Kalkulation:</p> <p>Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben zu Profildimensionen und Werkstoffdicken der Stahlbauteile sind das Ergebnis einer Vorplanung zur Konstruktion und dienen der Orientierung. Maßgebend für die Ausführung ist die geprüfte Werkplanung inkl. Statik des AN.</p> <p>Stundenlohn Facharbeiter, Metallbauarbeiten</p> <p>Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter</p> <p>Nur nach gesonderte Aufforderung durch den AG.</p>				
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20		Werkplanung, Nachweise, Abnahme		
10.20.0020		Werkplanung, Fertigungszeichnungen Werkplanung / Herstellung von Fertigungszeichnungen für die gesamte Konstruktion. Darstellung aller erforderlichen Bauteile und Anschlüsse in Grundriss und Schnitt, ggf. Isometrie. bersichtsplane mind. im Maßstab 1:50, Details mind. im Maßstab 1:10. Übergabe der Werkplanung digital im PDF- und DWG-Format an den AG. Die Unterlagen sind spätestens 4 Wochen vor Ausführungsbeginn an den AG zu übergeben.		
10.20.0030	1,000	psch Werkplanung, Statischer Nachweis mit Prüfstatik Statischer Nachweis mit Prüfstatik für die gesamte Konstruktion. Die Unterlagen sind spätestens 4 Wochen vor Ausführungsbeginn an den AG zu übergeben.	_____	_____
10.20.0040	1,000	psch Lastaufnahmemittel, Nachweis Qualitätssicherungssystem Nachweis über ein bei der Fertigung von Lastaufnahmemitteln erforderliches Qualitätssicherungssystem, Ausführung angelehnt an DIN EN 13155:2009 i.V.m. Maschinenrichtlinie. Nachweis Qualitätssicherungssystem durch: ... Durch den Bieter auszufüllen	_____	_____
10.20.0050	1,000	psch Lastaufnahmemittel, Nachweis CE-Konformität Nachweis über die bei der Fertigung von Lastaufnahmemitteln erforderliche CE-Konformität, Ausführung angelehnt an DIN EN 13155:2009 i.V.m. Maschinenrichtlinie. Nachweis CE-Konformität durch: ... Durch den Bieter auszufüllen	_____	_____
10.20.0060	1,000	psch Lastaufnahmemittel, Zertifizierte Abnahme durch Sachverständigen Zertifizierte Abnahme der aus den gefertigten, gelieferten und montierten Bauteilen bestehenden Gesamtkonstruktion aus Lastbock und Abhängung durch einen Sachverständigen für Lastaufnahmemittel.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zertifizierte Abnahme durch: <u>...</u>		
		Durch den Bieter auszufüllen		
10.20.0070	1,000	psch	_____	_____
		Lastaufnahmemittel, Dokumentation und Wartungsanleitung Dokumentation der aus den gefertigten, gelieferten und montierten Bauteilen bestehenden Gesamtkonstruktion aus Lastbock und Abhängung, Zusammenstellung aller Planungs- und Ausführungsunterlagen, Lieferscheine, technische Datenblätter. Erstellung einer Wartungsanleitung für die Gesamtkonstruktion, inkl. Wartungsheft zur Dokumentation. Die Unterlagen sind spätestens mit der Schlussrechnung an den AG zu übergeben.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.30 **Lastbock**

10.30.0080 **Lastbock, Herstellung**

Herstellung eines freistehenden Lastbockes bestehend

aus:

- Stützen-Riegel-Konstruktion aus QR ca. 50x50x3 mm, mit 4 Stützen Höhe ca. 1950 mm, mit 3 Riegelebenen, Verbindungen voll verschweißt.
 - 1 Stück vierseitigen Fußplatten-Kranz aus BL ca. 70x12 mm, Aufstellfläche ca. 650 x 450 mm, unter Stützen geschweißt, vorgebohrt für Befestigung auf bauseits hergestelltem Schwellenkranz aus Nadelholz.
 - 1 Stück Trägerplatte BL ca. 240x200x10 mm, auf Stützen geschweißt, vorgebohrt zur Aufnahme einer Seilwinde aus gesonderter Position 10.30.0090, Einbaulage der Seilwinde ca. 960 mm über Fußboden.
 - 1 Stück Trägerplatte BL ca. 240x170x10 mm, auf Riegel aufgeschweißt, vorgebohrt zur Aufnahme einer Umlenkrolle aus gesonderter Position 10.30.0110, Einbaulage der Umlenkrolle ca. 1950 mm über Fußboden.
 - 1 Stück Trägerplatte BL ca. 240x400x10 mm, auf Riegel aufgeschweißt, vorgebohrt zur Aufnahme einer Lastaufnahme mit Lamellensicherung aus gesonderter Position 10.30.0120, Einbaulage der Lastaufnahme ca. 1180 mm über Fußboden.
 - 1 Stück Trägerplatte BL ca. 300x400x10 mm, auf Riegel aufgeschweißt, vorgebohrt zur Aufnahme einer Ablagefläche aus gesonderter Position 10.30.0130, Einbaulage der Ablagefläche ca. 800 mm über Fußboden.
 - 1 Stück Tragständer QR ca. 40x40x3 mm mit Fußplatte, auf Stützen/Riegel aufgeschraubt, vorgebohrt zur höhenverstellbaren Montage eines Kabelaufrollers aus gesonderter Position 10.30.0140.
 - Alle Kanten entgratet, gerundet.
- Material: Baustahl 1.0039/1.0045
 Tragfähigkeit: 400 kg
 Oberfläche: Korrosionsschutzbeschichtet
 Farbton: RAL 7004
 Stahllieferung gesondert.
 Korrosionsschutzbeschichtung gesondert.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30.0090	5,000	St	_____	_____
<p>Lastbock, Zulage Handwinde Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Lieferung und Montage einer selbsthemmenden Handwinde für Stahlseile. inkl. Montagehalter zur festen Montage am Lastbock, Montage auf vorbereiteter vorgebohrter Trägerplatte, inkl. Befestigungsmittel. Seilaufnahme: 4 m Tragfähigkeit: 400 kg</p> <p>angebotenes Fabrikat: <u>...</u> durch den Bieter auszufüllen</p>				
10.30.0100	5,000	St	_____	_____
<p>Lastbock, Zulage Seil Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Lieferung und Montage eines Stahlseiles für die Handwinde. Seillänge: 4 m Durchmesser: 6 mm Kennzeichnung: DIN 3060 FE zn k 1770 sZ Seilendausfuhrung: gemäß DIN EN 13411 inkl. Befestigungsmittel</p>				
10.30.0110	5,000	St	_____	_____
<p>Lastbock, Zulage Umlenkrolle Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Lieferung und Montage einer Umlenkrolle für Stahlseile. inkl. Montagehalter zur festen Montage am Lastbock, Montage auf vorbereiteter vorgebohrter Trägerplatte, inkl. Befestigungsmittel. Tragfähigkeit Wll: 500 kg</p> <p>angebotenes Fabrikat: <u>...</u> durch den Bieter auszufüllen</p>				
10.30.0120	5,000	St	_____	_____
<p>Lastbock, Zulage Lastaufnahme mit Lamellensicherung Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Herstellung, Lieferung und Montage einer Lastaufnahme mit Lamellensicherung zur Arretierung der Abhängung,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Montage auf vorbereiteter vorgebohrter Trägerplatte, inkl. Befestigungsmittel. Lastaufnahme mit Lamellensicherung bestehend aus: - 1 Stück Ablage BL ca. 240x400x1 mm Edelstahl 1.4301, vorgebohrt für Montage auf Trägerplatte. - 2 Stück Halteklauen, bestehend aus jeweils 6 Stück lotrecht übereinander angeordneten und miteinander verbundenen Lamellen BL 1 mm Edelstahl 1.4301, Lamellengroe ca. 200x160 mm, Lamellenform als Kreissegment mit gerundeten Ecken und 1 Stück Ausparung passgenau für Nutung des Sicherungssegmentes aus Pos. 10.40.0260, Halteklauen drehbar auf Ablage + Trägerplatte gelagert, in geöffneter und geschlossener Stellung fixierbar, inkl. Befestigungsmitteln verliersicher montiert. Erläuterung: Die Lamellen der 2 Stück Halteklauen greifen im geschlossenen Zustand ineinander und umschließen das Sicherungssegment der Abhängung in der gewählten Nut formschlüssig. Die geschlossenen Halteklauen werden in dieser Stellung durch Befestigungsmittel fixiert, ein unbeabsichtigtes Öffnen der Halteklauen wird damit ausgeschlossen. Die Last der Abhängung wird über die Lamellensicherung und die Trägerplatte auf den Lastbock übertragen. Material: Edelstahl 1.4301 Stahllieferung gesondert.		
10.30.0130	5,000	St Lastbock, Zulage Ablagefläche Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080 für Herstellung, Lieferung und Montage einer Ablagefläche unterhalb der Prüfstelle, Montage auf vorbereiteter vorgebohrter Trägerplatte, inkl. Befestigungsmittel. Ablagefläche bestehend aus: - 1 Stück Ablage BL ca. 350x450x1 mm Edelstahl 1.4301, Rand umlaufend ca. 25 mm aufgekantet, vorgebohrt für Montage auf Trägerplatte. Material: Edelstahl 1.4301 Stahllieferung gesondert.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30.0140	5,000	St		
<p>Lastbock, Zulage Kabelaufroller Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Lieferung und Montage eines Kabelaufrollers mit Federruckzug für Elektroleitungen, inkl. Montagehalter zur festen Montage am Lastbock, Montage auf vorbereiteter vorgebohrter Trägerplatte, inkl. Befestigungsmittel.</p> <p>Kabelaufnahme: mind. 4 m</p> <p>Kabelart: H07RN-F 3g 1.5, drm. 10 mm</p> <p>Gehäuse: Aluminium oder Kunststoff, schlagfest, UV-beständig, nicht rostend</p> <p>angebotenes Fabrikat: <u>...</u> durch den Bieter auszufüllen</p>				
10.30.0150	5,000	St		
<p>Lastbock, Zulage Messschieber mit Prüfanleitung Zulage zur vorherigen Position 10.30.0080</p> <p>für Lieferung und Montage eines Messschiebers, inkl. stabiler Metall-Aufbewahrungsbox, inkl. Prüfanleitung, erforderlich für die jährliche Prüfung des Prufsegmentes aus Pos. 10.40.0260 auf Verformungen.</p> <p>technische Daten Messschieber: Kalibrierter Monoblock-Messschieber DIN 862 / 0,02 Kalibrierung: nach VDI/VDE/DGQ 2618 Blatt 9.1 Messbereich: 0-150 mm Noniuswert: 0.02 mm / 0.001 Zoll Fehlergrenzen nach DIN 862: 0.03 mm Messart: analog Ausführung: Monoblock, aus einem Stück gefräst Material: aus hochwertigem rostfreiem Werkzeugstahl Skala: für bessere Ablesung mattverchromt Messschenkellange: 40 mm Funktionen: Auenmessung, Innenmessung, Tiefenmessung Zubehör: mit Feststellschraube inkl. Lieferung und Montage einer Aufbewahrungsbox aus rostfreiem Stahl mit Schaumeinlage, Montage an einem der Lastböcke.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(wasserverdünnbar), Schichtdicke: 80 µm, (z.B. Gehotex-W92, signalgrau) - Produkte müssen zugelassen sein gemäß TL/TP-KOR-Stahlbauten		
		- Der Auftrag der einzelnen Schichten (GB, ZB, DB) kann mittels Spritzen oder Streichen/Walzen erfolgen. - Die Beschichtungsarbeiten an den neuen Bauteilen sollen soweit als möglich im Werk ausgeführt werden. Die Oberflächen aller Stahlbauteile sind vor Aufbringen von Verkleidungen, Anbauteilen o.ä. sorgfältig auf Schäden zu überprüfen, die evtl. im Zuge von Transport, Montage etc. verursacht wurden. Partielle Ausbesserungen der im Werk beschichteten Stahlbauteile sind umgehend fachmännisch und unter Berücksichtigung der an die Schadstellen angrenzenden Schichten vorzunehmen (Schäden an der GB können dabei z.B. mit Gehopon-EW18-Metallgrund ausgebessert werden). Farbton: RAL 7004 Abrechnung nach Gewicht Stahllieferung!		
10.30.0210	600,000	KG Lastbock, Lieferung und Montage Lieferung und Montage des Lastbockes aus Position 10.30.0080 inkl. aller Anbauteile/Zulagen aus den Positionen 10.30.0090 bis 10.30.0150. Einbauort: 1.DG Ablauf der Lieferung: - Transport zur Baustelle - Anlieferung im EG Westflügel, Transport über Gebäudeaufzug in das 3.OG, Transport mittels Rollwagen zum Mitteltrakt, von dort über eine Holzterasse in das 1.DG des Mitteltraktes, von dort mittels Rollwagen zum Einbauort. - Transportweg EG: ca. 20 m - Transportweg 3.OG: ca. 60 m - Höhendifferenz bis 1.DG: ca. 3.40 m - Lichte Treppenbreite 1.DG: ca. 0.76 m - Transportweg im 1.DG: ca. 10 m - inkl. aller Materialien und Hilfsmittel. Ablauf der Montage:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Montage aller Lastböcke höhengleich auf zuvor bauseits hergestellten Schwellenkränzen aus Nadelholz auf der Decke über 1.DG.		
		- Lastbock bei der Montage lotrecht über einer im Fußboden vorhandenen Bohrung drm. ca. 40 mm anordnen und ausrichten, durch die später die Abhängung geführt wird.		
		- inkl. Befestigungsmittel.		
10.30.0220	5,000	St		
		Lastbock, Zulage Krantransport		
		Zulage zur vorherigen Position 10.30.0210 für Kranstellung, für einen gemeinsamen Krantransport in das 1.DG.		
		Der Transport erfolgt von außen über ein Fenster im 1.DG des Mitteltraktes. Die Fensteröffnung ist mit weichem Polstermaterial vor Beschädigung zu schützen. Gegebenenfalls sind die Fensterflügel aus- und wieder einzuhängen.		
		Der Transport erfolgt von dort mittels Rollwagen zum Einbauort.		
		Aufstellort Hebezeug: Außengelände Nordfassade		
		Untergrund: wassergebundene Decke		
		Höhendifferenz bis 1.DG: ca. 20 m		
		Lichte Fensteröffnung BxH: ca. 1.40 m x 1.80 m		
		Transportweg im 1.DG: ca. 10 m		
		Leistung inkl. aller Materialien und Hilfsmittel.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.40 **Abhängung**

10.40.0230 **Abhängung, Abhangeselement, Herstellung**

Herstellung eines Abhangeselementes, bestehend aus:

- 1 Stück Edelstahlrohr
 - Außendurchmesser 26.70 mm
 - Innendurchmesser 15.58 mm
 - Wandstärke 5.56 mm
 - Länge ca. 1065 mm, nach Werkplanung des AN
 - außen- und innen-seitig glatt
 - Rohrende einseitig mit Außengewinde M22x1, Länge 25 mm
 - Rohrende einseitig mit Innengewinde M22x1, Länge 25 mm
 - beide Rohrenden außenseitig mit Randlung für Montage
 - 1 Stück Stiftschraube mit innen-seitiger Pressscheibe zur Fixierung der im Rohr geführten Elektro-Zuleitung inkl. Gewindebohrung in Rohrwandung
- Das Edelstahlrohr muss sowohl als einzelnes Segment als auch zur Abhängung verbunden (8 Stück Segmente) absolut geradlinig hergestellt sein, um eine lotrechte, optisch "knickfreie" Abhängung der Kronleuchter zu gewährleisten.
- Material: Edelstahl 1.4541
- Tragfähigkeit: 400 kg
- Ausführung angelehnt an DIN EN 13155:2009 (zusätzlicher Sicherheitsfaktor: 2)
- Stahllieferung gesondert.

40,000 St

10.40.0240 **Abhängung, Abhangeselement, Zulage Passtuck**

Zulage zur vorherigen Position 10.40.0230, für die Ausführung eines Abhangeselementes als Passtuck in Sonderlänge, nach Aufmaß/Werkplanung.

Länge ca. 400 mm

Erläuterung: Alle Abhangeselemente sollen baugleich in einer Länge hergestellt werden, ausgehend von der Abhangehohe und entsprechenden Segmentteilung der vier kleinen Kronleuchter.

Demzufolge wird für die abweichende Abhangehohe des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einen großen Kronleuchters ein Passstück erforderlich.		
10.40.0250	1,000	St Abhängung, Abhangeselement, Lastöse Herstellung und Montage einer Lastöse an einem Abhangeselement aus vorh. Pos. 10.40.0230, bestehend aus: - Flachstahl, BL 12 mm, 36x180 mm - rohrseitig eingeschlitzt, Schlitztiefe ca. 110 mm, auf Rohrwandung ca. 35 mm aufgeschoben und voll verschweißt - freies Ende gerundet, mit Langloch 19x45 mm zur Aufnahme von Seil oder Kronleuchter - Alle Kanten entgratet, gerundet Material: Edelstahl 1.4541 Tragfähigkeit: 400 kg Stahllieferung gesondert.	_____	_____
10.40.0260	10,000	St Abhängung, Sicherungssegment Prüfstelle Herstellung eines Sicherungssegmentes mit Prüfstelle, bestehend aus: - 1 Stück Edelstahlrohr - Außendurchmesser 26.70 mm - Innendurchmesser 15.58 mm - Wandstärke 5.56 mm - Länge ca. 400 mm, nach Werkplanung des AN - außen- und innenseitig glatt - beide Rohrenden mit Innengewinde M22x1, Länge 25 mm - beide Rohrenden außenseitig mit Randlung für Montage - inkl. Herstellung einer Nutung der Außenseite zur Sicherung und Prüfung, Ausfuhung wie folgt: - Zur Sicherung/Justierung außenseitig 8 Stück Nuten, Höhe 17 mm, Tiefe 2.00 mm, verbleibender Außendurchmesser 22.70 mm, verbleibende Wandstärke 3.56 mm, verbleibende Stegbreite zur nächsten Nut 13 mm - Zur Prüfung außenseitig 1 Stück Nut, Höhe 15 mm, Tiefe 3.35 mm, verbleibender Außendurchmesser 20.00 mm,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verbleibende Wandstärke 2.21 mm, verbleibende Stegbreite nur nächsten Nut 24 mm - 1 Stück Stiftschraube mit innenseitiger Pressscheibe zur Fixierung der im Rohr geführten Elektro-Zuleitung inkl. Gewindebohrung in Rohrwandung Material: Edelstahl 1.4541 Tragfähigkeit: 400 kg Stahllieferung gesondert.		
10.40.0270	5,000	St		
		Abhängung, Profilstahl liefern, Edelstahl 1.4541 Profilstahl für geschlossene Profile für Abhängung liefern. Stahl: Edelstahl 1.4541 Profile: Rundrohr 26.7x5.56 u.ä. gemäß Werkplanung AN Einzellängen: max. 1.10 m		
10.40.0280	200,000	KG		
		Abhängung, Lieferung und Montage Lieferung und Montage einer Abhängung, bestehend aus - 8 Stück Abhängesegmenten aus Pos. 10.40.0230 - 2 Stück Lastösen aus Pos. 10.40.0250 - 1 Stück Sicherungssegment aus Pos. 10.40.0260 Einbauort: 1./2./3.OG Goldener Saal sowie 1.DG inkl. Bereitstellung einer Montagewinde mit Montageseil, Länge ca. 15 m, erforderlich zum Heben der Abhängungen aus dem 1.DG heraus, vom Boden des Goldenen Saals in die endgültige Einbauhöhe. inkl. Verklebung aller Schraubgewinde. inkl. Materiallieferung. Ablauf der Lieferung: - Transport zur Baustelle. - Anlieferung im EG Westflügel, Transport über Gebäudeaufzug in das 1.OG, Transport mittels Rollwagen in den Goldenen Saal, Transportweg ca. 60 m. - inkl. aller Materialien und Hilfsmittel. Ablauf der Montage: Ausführung in 3 zeitlich getrennten Bauabschnitten! 1. Bauabschnitt, Lieferung und Vormontage - Lieferung - Verbindung von je 2 Abhängesegmenten aus Pos. 10.40.0230 zu einem Doppelsegment.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technologische Pause, ca. 2 Wochen		
		- Umwicklung der Doppelsegmente mit einer textilen Kordel bauseits durch Textilrestauratoren (hierbei werden die Stiftschraube und die äußeren Rändelungen an den Rohrenden freigelassen)		
		2. Bauabschnitt, Endmontage		
		- Aufbau der Montagewinde am Lastbock im 1.DG.		
		- Abhängen des Montageseiles durch den Lastbock bis auf den Boden des Goldenen Saal im 1.OG.		
		- Abhängen der bauseits gelieferten elektrischen Leitung durch den Lastbock bis auf den Boden des Goldenen Saal im 1.OG bauseits durch Elektriker.		
		- Einfädeln und Befestigen des ersten (mit textiler Kordel umwickelten) Doppelsegmentes inkl. Prüfsegment und oberer Lastöse.		
		- Klemmen der Leitung bauseits durch Elektriker.		
		- Verbinden der nächsten (mit textiler Kordel umwickelten) Doppelsegmente.		
		- Klemmen der Leitung bauseits durch Elektriker.		
		- Wiederholung bis zur Endlänge der Abhängung inkl. der unteren Lastöse.		
		- Klemmen der Leitung bauseits durch Elektriker.		
		Technologische Pause, ca. 1 Woche		
		- Schließen der offenen Stöße der textilen Umwicklung bauseits durch Textilrestauratoren.		
		- Aufhängen des Kronleuchters bauseits durch Leuchtenrestauratoren.		
		- Anschluss des Kronleuchters bauseits durch Elektriker und Leuchtenrestauratoren.		
		3. Bauabschnitt, Heben und Sichern		
		- Heben des Kronleuchters auf Wunschhöhe.		
		- Sichern des Kronleuchters mit der Lamellensicherung des Lastbockes im 1.DG.		
		- Entlasten der Winde im 1.DG.		
		- Abbau der Montagewinde inkl. Montageseil am Lastbock		
		- Verbinden des Seiles der Handwinde mit der oberen Lastöse.		
		- Anschluss Leitung bauseits durch Elektriker.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	St		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		Metallbauarbeiten - Goldener Saal		
10.10		Hinweise und Stundenlohnarbeiten		
10.20		Werkplanung, Nachweise, Abnahme		
10.30		Lastbock		
10.40		Abhängung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
10187-E7-0012	Goldener Saal

Abschließende Instandsetzung und Restaurierung

Vergabenummer	Leistung
24A0143S	Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0012**Vergabenummer **24A0143S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Goldener Saal**Abschließende Instandsetzung und Restaurierung**

Leistung

Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0143S	
Baumaßnahme Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung		
Leistung Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0012	Goldener Saal
	Abschließende Instandsetzung und Restaurierung
Vergabenummer	Leistung
24A0143S	Metallbauarbeiten-Kronleuchterabhängung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.